



Rund um die Wieme

Gemeindebrief Dezember 2024 - Januar 2025



**Gemeindeversammlung
2024:**

**Wo stehen wir?
Wohin gehen wir?**

**Heiligabend mit
Jungchar und
Projektchor**

**Spielst du mit?
Spielemittage
starten im Advent**

**Weihnachtskonzert zum
Jahresanfang**

Mitsingen bei Taizé

**Gemeindeoratorium
„Vertraut“ lädt zum
Mitmachen ein**

**Alianzgebetswoche im
Kalletal**

Erntedankfest 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr nähert sich mit Riesenschritten seinem Ende. Gerade habe ich im Gespräch einem Nachbarn erzählt, dass bei mir die „ruhige Zeit“ im Advent alles andere als ruhig ist: Gottesdienste, Konzert, Weihnachtsfeiern reißen sich aneinander. Passt das zu der Vorstellung, dass ich mir Zeit nehmen sollte, mich auf die Ankunft Jesu vorzubereiten?

Nachdenklichkeit sieht anders aus. Und da das so ist, macht sich von Zeit zu Zeit ein schlechtes Gewissen bemerkbar: Sollte ich nicht Ruhe finden, eine Kerze anzünden, um dem Geschehen von Bethlehem nachspüren? Gelungen ist mir das selten bis nie. Es geht nicht so einfach, den Hebel umzulegen und von Dauerbetrieb auf Stille umzuschalten. So bin ich nicht angelegt.

Es tröstet mich, dass ich mit der unruhigen Adventszeit in guter Gesellschaft bin. Die Umstände der Geburt Jesu waren weder harmonisch, noch besinnlich oder ruhig.

Außerdem spricht Gott nicht nur in der Ruhe zu mir. Manchmal ist es die Mitarbeit in einem Chorprojekt oder an einem Gottesdienst, oder die Andacht in Singkreis oder Posaunenchor- bei denen ich von Gott berührt werde.

Und ein Gebet geht auch ohne Kerze - Beten ist reden mit Gott - mitten im Alltag, wie mit einem Nachbarn über den Gartenzaun.

Ich genieße diese Gespräche, mit meinen Nachbarn und mit Gott. Dass Gott alle meine dunklen Seiten kennt und sein Blick trotzdem mit großer Liebe auf mir ruht, fasziniert mich.

Jesus kam in diese Welt, machte sich schmutzig, arbeitet, wurde von Mücken gestochen, hatte beim Laufen durch das Land wund Füße - wurde ganz Mensch. Er kam zu uns, damit wir alle Hemmungen ablegen, immer wieder zu ihm zu kommen. Mitten im Leben.

Ich wünsche ihnen viele Begegnungen mit Gott - im Alltag dieser Adventszeit,

Ihre Heike Gudde

Aus dem Inhalt:

Editorial	2
Aktuelles	3
Andacht	4-5
Gottesdienste	6-7
Kreise im Überblick	8-9
Einladungen u. Nachrichten	10-17+20
Berichte aus der Gemeinde	18-19
Aus der Gemeinde	21-22
Zeitzeichen	22

**Abgabetermin für Beiträge der
Februar-März-Ausgabe 2025
ist Freitag, der 27.12.2024.**

Redaktionsteam:

Christian & Heike Gudde

Tel. 05265/955232,

oder E-mail:

buero@kirche-luedenhausen.de

Projektchor für Heiligabend



Heiligabend wird es ein szenisches Spiel mit der Jungschar geben - doch bei der Musik dürfen alle mitmachen: Groß und Klein, Kinder und Erwachsene, Frauen und Männer.

Advents- und Weihnachtslieder - aktuelle und vertraute - stehen auf dem Programm.

Johannes Neugebauer wird den Chor leiten.

Probentermine sind:

***Samstag, der 07. Dezember und
Samstag, der 21. Dezember***

Von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus

Montag, der 23. Dezember um 16 Uhr

(Generalprobe mit Chor und Jungschar)

***Die Aufführung ist im Heiligabendgottesdienst,
am 24. Dezember um 16 Uhr***

Liebe Gemeinde,

Weihnachten steht vor der Tür, und wir hören wieder die vertrauten Worte aus der Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium:



„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“ (Lukas 2,10-11)

Diese Worte der Engel an die Hirten auf dem Feld leuchten wie ein Stern in die Dunkelheit – für sie damals, für uns heute und für die Welt, die Rettung und Frieden so dringend braucht. Die Botschaft des Engels ist einfach und doch kraftvoll: **Christus ist der Retter der Welt.**

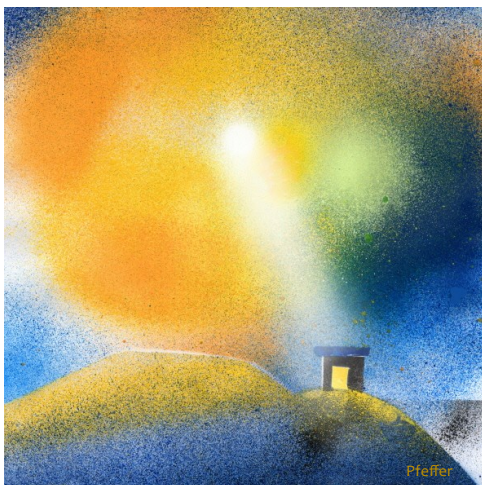
In einer Welt, die von Unsicherheiten, Krisen und Sorgen geprägt ist, schenkt uns diese Zusage Hoffnung. **„Fürchtet euch nicht!“** ruft uns die Weihnachtsbotschaft zu, mitten in die Herausforderungen unseres Alltags hinein. Was auch immer wir tragen, was uns belastet – die frohe Botschaft von Weihnachten spricht uns Mut und Trost zu.

Es ist bezeichnend, dass die Engel die Hirten ansprechen, Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen. Sie sind die Ersten, die von der Geburt Christi erfahren. Jesus wird nicht in einem Palast, sondern in einem Stall geboren, umgeben von den einfachsten Menschen. So zeigt sich Gottes Liebe: **Er ist für alle gekommen, er ist uns nahe in unserem Alltag, gerade dort, wo wir uns schwach, arm oder vergessen fühlen.**



Weihnachten erinnert uns daran, dass Gottes Heil mitten unter uns ist. Auch in dieser Zeit voller Fragen und Ungewissheiten, in einer Zeit, in der der Jahreswechsel uns in so vielem ungewiss lässt, dürfen wir wissen: **Der Retter ist da, ein Kind, ein Licht, ein Zeichen der Liebe Gottes.**

Lasst uns diese Hoffnung weitertragen, gerade in diesen Zeiten, wo so viele Menschen nach Halt und Hoffnung suchen. Wie die Engel einst die Hirten, dürfen auch wir heute die gute Nachricht weitersagen: **„Euch ist heute der Heiland geboren.“** Weihnachten zeigt uns, dass Gott in unserer Mitte ist, dass er uns liebt und uns durch seinen Sohn neues Leben und eine Zukunft schenkt. Möge dieser Gedanke uns durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten und uns stärken.



Im Namen des Kirchenvorstandes wünsche ich allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr
Horst-Dieter Mellies

Das Kind
geboren unter den Mächtschaften der Mächtigen
das Kind
geboren unter widrigen Umständen
das Kind
geboren für Maria und Josef
das Kind
geboren für Menschen am Rande
das Kind
geboren zur Freude der Engel
das Kind
geboren, damit wir Gottes Kinder werden
das Kind

REINHARD ELLSEL

01. Dezember **Pfarrer Horst-Dieter Mellies**
Gottesdienst zum 1. Advent unter Mitwirkung von
Raphaela Martens (Cello) und des Singkreises,
anschließend Seniorenadventfeier
08. Dezember **Prädikantin Hannah Haneke**
Gottesdienst zum 2. Advent 
15. Dezember **Prädikantin Maren Grenner**
Gottesdienst zum 3. Advent
22. Dezember **Pfarrer Horst-Dieter Mellies**
Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl
24. Dezember **Pfarrer Horst-Dieter Mellies**
16 Uhr Familiengottesdienst zu Heiligabend mit
Weihnachtsstück von Jungschar und Projektchor
18 Uhr **Pfarrer Horst-Dieter Mellies**
Lichterkerche mit festlicher Musik 
25. Dezember **Prädikantin Elke Koring**
Gottesdienst :1. Weihnachtstag in Varenholz
26. Dezember **Prädikant Johannes Rosenhäger**
Gottesdienst: 2. Weihnachtstag in Lüdenhausen
29. Dezember **Prädikantin Hannah Haneke**
Andacht mit Kirchkaffee im Gemeindehaus der
Kirchengemeinde **Bösingfeld** - Mittelstraße
31. Dezember **Pfarrer Thorsten Rosenau**
16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresende
- Im Januar 2025 bleibt die Gottesdienstzeit auf 11 Uhr**
05. Januar **Prädikantin Maren Grenner**
Gottesdienst

12. Januar **Pfarrer Horst-Dieter Mellies**
Gottesdienst
19. Januar **Pfarrer Horst-Dieter Mellies**
Gottesdienst
26. Januar **Pfarrer Horst-Dieter Mellies**
Gottesdienst

Vorankündigung:

**Eine kleine Reihe zum Thema:
Grundgesetz - eine Verfassung hatte Geburtstag**

Vortrags- und Diskussionsabende:

Zu dem Thema: „**Das Grundgesetz, ein Grund, der gesetzt ist?**“ laden die Kirchengemeinden Hillentrup und Lüdenhausen im Frühjahr 2025 zu je einem Vortrag- und Diskussionsabend ein. Prominente Vertreter aus Politik und Kirche gestalten die Abende. Es wird dabei eine „ostdeutsche“ und eine „westdeutsche“ Stimme zu hören sein. Daten und Referenten werden noch bekanntgegeben

Samstag, 05. April, 18 Uhr:

Aufführung eines Oratoriums zum Mitmachen.

„Vertraut!“ - eine musikalische Collage

unter der Leitung von Uwe Rottkamp.

Ein Werk für Projektchor, Posaunen und Schlagzeug mit Texten und Zitaten aus Grundgesetz, Bibel und von Menschen aus Vergangenheit und Gegenwart.

Mehr dazu auf den Seiten 16 und 17.

Dienstag:15³⁰ UhrJungschar für Kinder von 5-10 Jahren
(alle 14 Tage)10³⁰ UhrBesuchsdienstkreis (trifft sich etwa alle zwei Monate nach
vorheriger Absprache)Interessierte können sich gerne melden (Tel.: Siehe An-
sprechpartner: Besuchsdienstkreis)19³⁰ Uhr

Bibelgesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

03.12. Gemp. Erhard Fiebig

10.12. Ullrich Tonart

15.12. Adventsfeier um 15:00 Uhr im Gemeindehaus

17.12. kein Bibelgespräch

07.01. Missionar Joachim Wesner

14.01. Allianz Gebetsabend

21.01. Gemp. Siegward Gröschell

28.01. Gemp. Hinrich Willms

**Mittwoch:**10⁰⁰ UhrKrabbelgruppe „Kirchenzwerge“ für Kinder von 0 bis 3 Jahren
in Begleitung von Eltern15⁰⁰ Uhr

Frauenkreis jeden 3. Mittwoch im Monat

19.12. Adventsfeier mit weihnachtlichen Liedern,
Geschichten und Gedichten.
Wer möchte, darf gerne etwas dazu beitragen.

15.01 Pfarrer Mellies legt die neue Jahreslosung aus.

18⁰⁰ Uhr

Heartchoir (Pop bis Schlager)

**Donnerstag:**19⁴⁵ UhrSingkreis
(aktuelle bis traditionelle, christliche Musik)

Samstag17³⁰ Uhr

„Die Tafel“ Ausgabe von Lebensmitteln in Hohenhausen
 Rintelner Str. 17
 Ab 17⁰⁰ Uhr Vergabe der Nummern

MINA & Freunde**Impressum und Datenschutz**Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüdenhausen (Kontakt: letzte Seite). Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüdenhausen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird durch den 1. Vorsitzenden des Kirchenvorstands vertreten (Kontakt: letzte Seite)

Redaktion: (siehe S. 2)Urheberrecht:

Das Copyright für Texte und Bilder liegt, soweit nicht anders vermerkt (z. B. durch Bild- oder Textunterschrift oder Signé) bei der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lüdenhausen. Sie dürfen ohne deren Zustimmung nicht vervielfältigt, nicht verarbeitet und nicht ausgestellt werden.

Datenschutzerklärung:

Persönliche Daten und Fotos werden gemäß des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche Deutschland (DSG-EKD) und des Kunsturheberrechts (KUG) veröffentlicht.

Örtliche Beauftragte für den Datenschutz der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde ist Swetlana Ottolin, Kontakt: Lippische Landeskirche, Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231/976-866, e-mail: swetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

Für Form und Inhalte von Beiträgen, die nicht aus unserer Gemeinde kommen, übernehmen wir keine Verantwortung.



Spielst du mit?

Wir laden ein, zum Spielnachmittag ins Gemeindehaus!

Wann? Jeden 2. Sonntag im Monat von 16:30 – 19:30 Uhr

Wer? Alle Großen (spielen macht in jedem Alter Spaß!) und Kleinen (ab 10 Jahren), die gerne spielen. Kinder unter zehn Jahren sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen.

Was? Bei Getränken und Knabberereien, spielen wir das, was uns Freude macht. Brett-, Würfel-, Kartenspiele, wir haben einen großen Fundus dabei.

Gerne dürfen auch Spiele mitgebracht werden.

*Ansprechpartner: Maren und Dirk Grenner
(Tel. 0 52 62/99 23 25)*

*Wir freuen uns auf dich und gemütliche
Spiele- Stunden!*

Wir spielen an folgenden Sonntagen:

08. Dezember 2024
12. Januar 2025
09. Februar 2025
09. März 2025
13. April 2025



Text und Fotos: Maren Grenner

Allianzgebetswoche 2025

Weltweit vom 12. - 19.. Januar

Miteinander Hoffnung leben

Wer dem Gebet fernbleibt, steht in der Gefahr, die Hoffnung zu verlieren. Immer mehr Menschen in unserem Umfeld sind verängstigt und hoffnungslos. Wir Christen machen einen Unterschied in dieser Welt, wenn wir Hoffnung leben und von ihr reden: Jesus kommt wieder und wer ihn als Retter aufgenommen hat, für den ist der Tod nicht das Ende, sondern der Anfang. Vieles mag um uns herum zusammenbrechen. Doch als Kinder Gottes dürfen wir gelassen sein, denn wir können beten. Ich lade Sie ein, das gemeinsame Gebet in Ihrem Ort über die eigene Gemeindegrenze hinweg zu stärken. Anliegen dazu gibt es reichlich. Die Allianzgebetswoche lebt davon, dass jeder sich einbringt. Der zugrundeliegende Text findet sich in 1. Thess. 5

Detlef Garbers, Leiter Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz

Dieses Jahr treffen sich im Kalletal Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden gemeinsam an unterschiedlichen Orten um nachzudenken, sich auszutauschen und zu beten – und laden herzlich zu folgenden Themen ein:

Montag: **Hoffnung für die Welt: Haltet Frieden untereinander**
19.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Kalldorf, Brunnenstr. 12

Dienstag: **Hoffnung für den Nächsten: Jeden ermutigen**
19.30 Uhr Gemeindehaus Lüdenhausen - Leitung: Pfr. H.-D Mellies

Mittwoch: **Hoffnung verbreiten: Gutes fördern**
9Uhr Gebetsfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus Brosen

Donnerstag: **Hoffnung schöpfen: fröhlich - dankbar beten**
19.30 Uhr Gemeindehaus Hohenhausen - Vorbereitet durch die Freie Gemeinde Kalldorf

Freitag: **Hoffnung erleben: Gottes Geist wirken lassen**
19.30 Uhr Jugendgebetsabend Volkeninghaus, Langenholzhausen





Liebe Seniorinnen und Senioren,
die Adventszeit steht vor der Tür.
Die Evangelische Kirchengemeinde
Lüdenhausen lädt sie herzlich ein zur

Seniorenadventsfeier am 01. Dezember (1. Advent)

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 70 Jahren sind herzlich willkommen, ebenso deren Ehepartner oder (selbstverständlich auch jüngere) Begleitpersonen.

Die Feier beginnt mit dem Gottesdienst um 11 Uhr. Anschließend wird es ein Mittagessen im Gemeindehaus geben. Wir wollen Besinnliches hören und Advent feiern. Der Singkreis und viele Mitarbeiter/innen unserer Kirchengemeinde werden die Feier mitgestalten.

Diesmal wird es auch einen Büchertisch geben, bei dem Kalender, Losungen und Weihnachtskarten erworben werden können

Herzliche Einladung

Weihnachten im Schuhkarton sagt Danke

Viele Menschen haben fleißig gepackt, um ärmeren Kindern in verschiedenen Ländern Osteuropas zu Weihnachten eine Freude zu machen.

31 Päckchen haben sich von Lüdenhausen aus auf den Weg gemacht. Vielleicht ist gerade ihr Paket das erste Weihnachtsgeschenk, für ein Kind in Bulgarien, Estland, Kroatien, Montenegro, Rumänien, Belarus, Serbien,...

Vielen Dank dafür

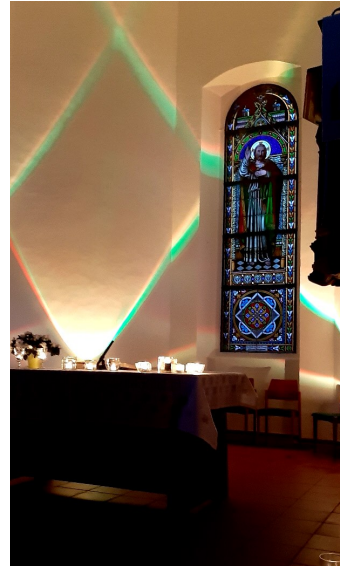


Einstimmen auf Taizé

Am Samstag,
dem 15. Februar 2024, um 18 Uhr
 wird es wieder einen **Taizé-Gottesdienst**
 in Lüdenhausen geben.

Wer die schönen Lieder schon vorher
 singen möchte - um sich auf die
 Atmosphäre dieses Gottesdiensts
 einzustimmen - laden wir herzlich ein

ab dem **23. Januar jeden Donnerstag**
 um **19.45 Uhr ins Gemeindehaus.**



Festliches Konzert mit Bläsern und Gesang

Sonntag, 5. Januar, um 17 Uhr in der Lüdenhausener Kirche.



Posaunenchor Alverdissen

Posaunenchor
 Alverdissen (Leitung
 Uwe Rottkamp),

Männergesangsverein
 Liedefreund“ (Leitung
 Peter Werpup)

Kirchenmusikerin
 Claudia Wortmann
 (Orgel).

Gemeinsam werden Chöre und Orgel die Kirche mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditioneller und moderner Musik füllen. Ein Abend voller harmonischer Klänge als festlicher Ausklang des Weihnachtsfestkreises erwartet Sie.

Der Eintritt ist frei

Uwe Rottkamp.

GEMEINDEVERSAMMLUNG DER KIRCHE

am Samstag, dem 28. September 2024

Die Gemeindeversammlung war im Anschluss an eine Klausur des Kirchenvorstands terminiert. Etwa 25 Gemeindeglieder kamen zu dem Informationsaustausch in die Kirche. Thema war die gegenwärtige und zukünftige Situation der Kirchengemeinde.

TEIL 1: FINANZEN, MITGLIEDSZAHLN; PFARRSTELLE

Finanzen der Kirchengemeinde (Stand 2024)

Einnahmen:

112.000 € Lippische Landeskirche
32.400 € Mieten, Friedhof, Spenden

144.4000 € gesamt

Ausgaben:

67.400 € Personalkosten
48.500 € Lipp. Landeskirche; Heizung, Strom, Wasser, Versicherung, Steuern, Gemeindebrief

28.500 € Rest – für Kreise, Freizeiten, Material, Baumaßnahmen, ...

Prognose:

Die Zuwendungen der Landeskirche werden sinken von **112.000 € (2024)** auf

88.000 € (2030)



Mitgliederzahl der Kirche und Pfarrstelle:

September 2024: **782 Mitglieder - 50 % Pfarrstelle.**

(bei Neubesetzung nur noch **25 % Pfarrstelle**)

Prognose 2030: **400 Mitglieder - Pfarrstellenumfang ??**

Möglichkeiten:

Weniger Mitarbeitende, daher mehr Zusammenarbeit mit anderen Kirchengemeinden oder mit anderen Partnern (bei Festen, Projekten, ...)

Finanzen: mehr Räume im Gemeindehaus könnten vermietet werden – oder auch der Gemeindesaal bei Trauerfeiern oder Familienfesten.

Jungchararbeit ist wieder reaktiviert.

Mehr Projektarbeit statt regelmäßiger Kreise

2. TEIL: AUSTAUSCH VON IDEEN UND MEINUNGEN

Es wurden durch die Besucher farbige Zettel beschriftet (und sind noch die nächsten Wochen in der Kirche ausgehängt). Wesentliche Punkte wurden genannt:

Worauf könnte ich verzichten?

- Eigentlich auf gar nichts

Darauf freue ich mich (2030)

- Dass dann immer noch die Kirche da ist – in der Mitte des Dorfes
- Lebendige Gemeinde, Zusammenarbeit der Kreise, Projekte

Das könnte ich (tun): Viele wollen sich einbringen

- Projekte anbieten (Jugend, Musik, Kaffeetreff, Arbeitseinsätze, Bibelgespräche)
- Information, Werbung, Kommunikation, Umstellung der Buchhaltung
- Stand beim Weihnachtsmarkt 2025

Für die Ideen wird ein zentraler Ansprechpartner benötigt.
Ein Kasten für Wünsche und Anregungen in der Kirche wäre schön.

Wünsche/Ideen

- einmal im Quartal ein besonderes Event, Filmabende, Wanderungen
- Gemeindeversammlung als regelmäßige Einrichtung,
- Bibel als Grundlage immer wieder zu Gott einzuladen
- mehr Angebote für die mittlere Generation,
- Öffnung der Gemeinderäume für soziale Projekte
- Musik für jung und alt
- Konfirmandenfreizeiten wieder in Obernhof
- Themenabende, Glaubenskurse
- Social Media: Rechtliche Probleme (Datenschutz und andere gesetzliche Vorgaben) ließen die Kirche neue Medien nur zögernd einsetzen. Doch sie ist zentraler Teil der Gegenwartskultur und muss gepflegt und bearbeitet werden

ZUSAMMENFASSUNG

Es wird sich auf jeden Fall schon mittelfristig etwas ändern, aber noch können wir gestalten und haben gute Ressourcen, um den zukünftigen Entwicklungen zwar mit Wachsamkeit, aber auch mit Gottvertrauen und Gelassenheit zu begegnen.

Dafür brauchen wir aber alle unsere Ideen und alle Kreativität und können auf niemanden verzichten.

Mitsingen auf Zeit: Vertrau!

75 Jahre Grundgesetz:

Ein ungewöhnliches musikalisches Projekt zum Mitmachen



Grafik: Petra Jercic / Strube Verlag

2024 wurde das Grundgesetz 75 Jahre alt. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüdenhausen möchte diesen Anlass mit einer Veranstaltungsreihe feiern. Im Mittelpunkt steht die Aufführung des modernen Oratoriums „Vertrau!“ für dreistimmigen gemischten Chor, Posaunenchor und Schlagwerk.

Beginn: Samstag, 5. April

18 Uhr in der Kirche

Leitung: Uwe Rottkamp.

Komponiert haben das Werk Reinhard und Marita Gramm. Reinhard Gramm ist Landesposaunenwart der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. In Gütersloh geboren studierte Gramm an der Detmolder Hochschule für Musik und

an der Herforder Kirchenmusikhochschule. Schwerpunkt seiner kompositorischen Arbeit ist Bläsermusik; sein Markenzeichen dabei ist die stete Suche nach ausgefallenen Klangfarben.

„**Vertrau mir...!**“ – Wenn diese Worte gesagt werden, sollten die Alarmglocken schrillen, schreibt Gramm im Vorwort zu diesen Stück. Denn kein anderes Wort wurde und wird so oft missbraucht wie VERTRAUEN. Gerade das reizte ihn, darüber ein Musikstück zu schreiben.

Vertraut klingt der Kirchentagspsalm, Psalm 23, und vertrauen dürfen wir auch heute noch unserem Grundgesetz, das nun 75 Jahre alt geworden ist. Vertrau! Vertraut: VERTRAUT.

Doch ist unser **Grundgesetz** noch unsere demokratische Grundlage? Seit 1949 sind viele Artikel des Gesetzes verändert, ergänzt oder gestrichen worden. Was ist in unserer Demokratie davon noch von Bedeutung? Können wir dem Gesetz noch vertrauen?

Psalm 23 steht dagegen noch immer in seiner Gestalt in der Bibel. Es gibt zwar neue Übersetzungen, doch die Bedeutung hat sich nicht verändert. Diesem Wort können wir vertrauen.

In die Musik eingebettet sind Texte, die von Sprecherinnen und Sprechern verlesen werden: Passagen aus dem Grundgesetz wird gegenübergestellt, was sich verändert hat und wo das Grundgesetz aufgeweicht wurde. Dazu kommen Verse aus Psalm 23.

„Die dazu geschaffene Musik ist modern, ungewöhnlich, neu“, beschreibt Kantor Uwe Rottkamp das Projekt. „Es ist aber auch von unerfahrenen Sängerinnen und Sängern gut zu bewältigen.“ Er lädt deshalb alle Frauen, Männer und Jugendliche zu diesem Projektchor ein.



Geplant sind vier Proben, wahrscheinlich an den drei Samstagen davor plus Generalprobe am 5. April. Der Probenplan kann aber noch abgestimmt werden.

Den bläserischen Teil übernehmen Mitglieder des Posaunenchores Alverdissen; interessierte Bläserinnen und Bläser können sich nach Absprache anschließen.

Informationen und Anmeldungen:

bei Uwe Rottkamp,

E-Mail vertraut@rottkamp.de,

Projekt-Telefon/Whatsapp: 0173 -8361195.

**Weitere Informationen nach der unverbindlichen
Anmeldung per E-Mail und Whatsapp.**

Text: Uwe Rottkamp

Erntedankfest 2024

Das Blockflötenensemble, die „Zauberflöten“ aus Hillentrup unter der Leitung von Dagmar Schneider, eröffnete den Gottesdienst mit dem Stück „Celtic Sunrise“. Die irischen

Paulus seinem jungen Mitarbeiter Timotheus auf den Weg gab. In der neuen christlichen Bewegung forderte eine Gruppe der Gemeinde ein Leben in strenger Askese. Paulus hielt dagegen: „Haltet nicht das für schlecht, was Gott gut geschaffen hat – sondern genießt seine guten Gaben mit Dankbarkeit.“



Heute bewegen uns oft andere Gefühle. Anmaßung kann uns den Blick auf unser Glück nehmen. Der Gedanke: Das steht mir zu – lässt uns vergessen, wie wenig selbstverständlich Gesundheit, Liebe, eine Familie, unsere Arbeit, unserer Auskommen oder anderes sind. Doch es ist unsere Entscheidung, wie wir mit den guten Dingen, die Gott uns schenkt, umgehen. Sind wir dankbar für die Liebe unserer

Klänge transportierten eine hoffnungsvolle und teils melancholische Morgenstimmung in die Erntedankfeier, die dieses Jahr mit einem Nachmittagsgottesdienst begann.

Sophia und Moritz, zwei der neuen Katechumenen, sprachen nach der Begrüßung durch Pfarrer Mellies ein Gebet mit der Gemeinde.

Der Singkreis stimmte „Aller Augen warten auf dich, Herr“ an.

Pfarrer Mellies erinnerte in der Predigt an eine Mahnung, die



Eltern, unserer Familie und Freunden? Sind wir dankbar für das, was uns Mentoren und Lehrer vermittelt? Oder ist das selbstverständlich, nicht der Rede wert oder steht uns zu?

Unsere Haltung ist entscheidend. Unsere Einstellung verändert die Welt. Dankbarkeit ist eine Haltung, die Leben ermöglicht: Dankbarkeit gegenüber Gott, die im Gebet geäußert werden kann – und Dankbarkeit gegenüber Menschen. Doch das müssen wir auch bewusst trainieren. Was man nicht regelmäßig übt, funktioniert auch nicht. Um Dankbarkeit ging es auch spä-



ter im Gottesdienst. Anna Meier und Sabine Rügge betreuten über viele Jahre die Jungschar. Ausflüge, Basteln, Wettkämpfe, Bogenschießen, Besuch von der Feuerwehr, Andachten, Nikolaus und

Karneval – ganz viele Themen und Ideen bereiteten sie liebevoll vor, setzten sie mit großem Herz für die Kinder um. Sabine Rügge war bis dahin auch aktiv im Kirchenvorstand. Dafür war es nun Zeit, Danke zu sagen.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Besucher im geschmückten Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen.

Bericht: Heike Gudde
Fotos: Christian Gudde

MINA & Freunde



Jugendfreizeit auf Spiekeroog

der Landesverband ev. Kirchenhöre in Lippe lädt ein

Eine Jugendfreizeit auf der Nordseeinsel Spiekeroog organisiert der Landesverband ev. Kirchenhöre in Lippe in der Zeit vom **16. bis 23. August 2025**.

Die Freizeit richtet sich an **Jugendliche** im Alter von **12 bis 18 Jahren**, die bereits in einem Schul- oder Gemeindechor mitsingen und Freude an Musik haben. Die Teilnehmer werden in Mehrbettzimmern untergebracht. Tägliche gemeinsame Impulse als Kurzandachten begleiten uns in den Tag und die Nacht.

Ein reichhaltiges Repertoire an Liedern, aber auch interessante Basteleien, herausfordernde Strandspiele, Wettbewerbe und ein wunderschöner Ausflug geben diesen Tagen einen wunderbaren Rahmen und der bunte Abend als Abschluss macht diese Freizeit zu einem tollen Erlebnis.

Die **Leitung** haben **Landeskantor Volker Jänig** und **Kantorin Uta Singer** mit Team.



Die **Kosten** betragen **pro Teilnehmer 425 Euro**, bei **Anmeldung von Geschwistern** verringert sich der Beitrag auf **380 Euro**. Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2025.

Für weitere Infos und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Claudia Bierhenke unter claudia.bierhenke@web.de, 05261 / 66 96 85.

Vorweihnachtszeit

Vorweihnachtszeit -

wir machen uns für ´s große Fest bereit.
Bunt geschmückter Baum -
manchmal da denken wir, wir wär ´n im Traum.
Vor 2000 Jahr
als dieses Wunder
in Bethlehem geschah:
Jesus geboren -
den schickte uns Gott, sonst
wären wir längst verlorn.

**Doch es ist Krieg in großen
Teilen der Erde,
und alle hoffen, dass doch
bald Frieden werde.**

Ein großer Wunsch,
der kommt jetzt in der schö-
nen Weihnachtszeit:
Ein jeder Mensch
ist in seinem Herzen dazu
doch wohl bereit.
Schön wär die Welt,
wenn dieses bliebe nicht nur
ein großer Traum.
Zeichen dafür
das ist doch der schön geschmückte Weihnachtsbaum.



Lotz

Hoffnung schenkt uns der bunte Weihnachtsbaum,
mög Frieden uns bringen unser Weihnachtsbaum.

Karl-Dieter Lanwermann

Pfarrer und Vorsitzender im Kirchenvorstand:

Horst-Dieter Mellies
Kroßmannstraße 29, 32 657 Lemgo
☎ (0 52 61) 700 96 72
(0170) 78 44 101
e-mail: horst-dieter.mellies@lippische-landeskirche.de

2. Vorsitzende im Kirchenvorstand:

Gudrun Würfel
Rosentwete 1, 32 694 Kalletal
☎ (0 52 64) 59 38
(0160) 38 33 818
e-mail: gudrun.wuerfel@gmx.de

Gemeindebüro:

Margit Süllwold
Di, Mi und Fr von 8.30 – 12.00 Uhr
im Pfarramt: Rosenweg 1, Lüdenhausen
☎ (0 52 64) 91 68
Fax: (0 52 64) 77 82
e-mail: buero@kirche-luedenhausen.de
BIC: GENODEM1BSU
IBAN: DE07 4829 1490 0027 0377 00

Bankverbindung
der Kirchengemeinde:

Küsterin:

Sabine Keiser, Lüdenhausen,
Brinkgarten 23 ☎ (0 52 64) 94 41
e-mail: kuesterin@luedenhausen.de

Organist:

Johannes Neugebauer
☎ (0 52 65) 60 90 16

Diakoniestation Kalletal:

Lohbreite 32, 32 689 Kalletal
Hilfe für ein Leben zu Hause
Pflegetelefon rund um die Uhr:
☎ (0 52 64) 6 51 63 Fax 6 51 65

Büroöffnungszeiten:

Mo–Do: 8.00–16.00 Uhr, Fr: 8.00–13.00 Uhr

Friedhof:

Friedrich Kölling, Asendorf,
☎ (0 52 64) 15 63
Vorsitzender des Friedhofsausschusses

Bankverbindung
der Friedhofsverwaltung:

BIC: GENODEM1BSU
IBAN: DE77 4829 1490 0027 0377 01

Internetauftritt:

www.kirche-luedenhausen.de